

Tages-Programm.

— Nachdruck verboten. —

- 2. Mai. Stadttheater: abends 8 Uhr „Sufareinzieher“.
Wahlfesttheater: abends 8 Uhr große Vorstellung.
Spotttheater: ab. 8 Uhr „Die tolle Nimi“.
Puppentheater: Kinematographische Vorstellungen.
Sinfonietheater: Kinematographische Vorstellungen.
Tanzbühne: Kinematographische Vorstellungen.
Opernhaus: Kinematographische Vorstellungen.
Ständige Kunstausstellung von Tausch & Große.
Sonderausstellung von Henry Hammond Callison.
Botan und der Ausstellung von Prof. Alan Lutteroth.
Kunstverein (Salzgrafenstr. 2): Ausstellung der Vereinigung bildender Künstler, E. B. Juretzke Kunstschau.
3. Mai. Stadttheater: „Emilia Galotti“.
Cöthen: Bremerer Konzerthaus: nachm. 4 Uhr gr. Anhaltisches Musikfest, sowie am 4. Mai vorm. 11 Uhr und nachm. 4 1/2 Uhr.
4. Mai. Aktien-Viererelei: abends 8 Uhr gr. Konzert.
Wagelung: nachm. 3 Uhr gr. Abendessen.
St. Michaelskirche: abends 8 Uhr Geistliche Abendmusik.
5. Mai. Kermess-Schützenhaus: öffentliche Versammlung des Saingaldischen Freysporverbandes.
Lage zu den fünf Kirmen: abends 8 Uhr Opernabend des Gesangsvereins Dorleufte Mieling.
6. Mai. Sa. Vereinshaus: abends 8 Uhr öffentl. polit. Versammlung. Vortrag des Herrn Geh. Reg.-Rat Wenzel über „Aufgaben des Preussischen Landtages“.

Halle und Umgebung.

Saale a. S., 2. Mai.

Der 1. Mai in Bad Wittkeind.

Die Tage wurden heißer und heißer. Schon löhnte alt und jung vor Hitze, schon machten die Mineralwasserfabrikanten glänzende Geschäfte, schon mußte man die Speiten auf Eis legen, schon konnte man in der Nacht nicht mehr ordentlich schlafen und noch war der Mai nicht gekommen.
Himmelfahrtstag am 1. Mai? Und bei diesem schönen Wetter? Das mußte ein erlebnisreiches Fest werden, ein Triumph der Natur über die Sorge des Alltags! Und ich glaubte, den Tag ganz besonders zu feiern, durchaus eigenartig, total anders als die anderen, wenn ich morgens um 1/2 7 Uhr das 1. Konzert in Bad Wittkeind besuchte. Als ich um 6 Uhr die Straße betrat, wurde ich mich über die Beschäftigung, mit der der Verkehr leich schon pulsierte. Nicht nur Wärdierungen bestanden die Straßen, Frauen und Männer, junge Mädchen und Jünglinge, alle im Festtagsgewand, hatten es sehr eilig und sahen genau so verquält wie ich in den ladenden Morgen hinein. Vor dem Wahlfesttheater aber staute sich die Menge ganz bedeutend und mit aufsteigendem Entsetzen bemerkte ich, daß fast alle, die da auf die Elektrische warteten, kleine laubere Paketechen bei sich trugen, die darauf schließen ließen, daß sie Festtagsstuden für den Morgenlatte enthielten. Sollten sie alle auch nach Bad Wittkeind fahren wollen? Und schon beschäftigte sich meine Ahnung. Mit laubender Miene trat ein Kontrollleur auf die Gruppe, zu die ich im Laufe von 2 Minuten auf etwa 100 Menschen ausgedehnt hatte, und teilte mit, daß man besser täte, „da vorne“ zu warten, da werde sich wohl ein Anhängewagen einstellen; der Hauptwagen sei ja doch so voll besetzt, daß er keine neuen Passagiere aufnehmen könne. Aber merkwürdig, der ladende Morgen wirkte entsetzend. Kein Mensch machte ein böses Gesicht angeht der großen Konkurrenz und vergrüßelt freuzer man nach „da vorne“. Da kam von der Steinstraße her ein Wagen von der Linie 1, der voll besetzt mit Passagieren. Alle trugen Paketechen und alle

wollten nach Wittkeind. Der Anhängewagen nahm etwa ein Viertel der Wartenden auf, der Hauptwagen war so dicht besetzt, daß auch der Wagener nicht mehr Platz gefunden hätte. Meine Hoffnung, daß ich in dem großen Wittkeindgarten mit höchstens noch 10 bis 20 Schwärmern allein bleiben werde, wurde schrecklich zu Grabe getragen. Aber ich trauerte ihr nicht nach. Meine Umgebung in der Elektrischen war so freudig gestimmt, so mairisch, daß man niemandem großen konnte. Der ganze Weg bis hinaus nach Wittkeind war gefüllt von einer dichten Menge, die hinauspilgerte zum Konzert. In der Tat hatten sich draußen unter den Bäumen, die angehts des ersten Mai pflichtschuldigst ausschlugen, mehr als 10 bis 20 Schwärmer eingefunden; ich schätze die Anzahl der Personen, die da mit erwartungsstollen Miene unter dem leuchtend-blauen Himmel saßen, auf 3-4000. Und trotz dieser Fülle spielte ein neues Hundert Menschen aus. Und trotz dieser Fülle, trotz der Unmöglichkeit der Keller, die Wünsche dieser vielen Jungfrauen im Laufe der ersten Stunde zu befriedigen, war der Morgen ein Genuß. Ob Herr Faber, der neue Mann, Duvertüren, Choräle oder Märche spielen ließ, ob er Mozart, Beethoven oder Wagner dirigierte, alles gefiel. Die Frische des Morgens, die himmelnde Sonne, die Pracht des Mai-morgens ließ jede Kritik verflümmen, und wenn die Herren Wäffler „Marlechen, das sieht Viehschen“ geipielt hätten, auch das wäre uns als himmlische Musik erschienen.
Wer hätte nach diesem Morgen nach Hause gehen wollen? So pilgerte man denn hinaus in die Saalegauen, auf die Feilnig, die Cröllwitzer Höfen. Und überall daselbe Bild! Überall Hunderte, Tausende von fröhlichen Menschen, die sich an der Schönheit des Mai-morgens labten. Wederspähen, junge Mädchen, ganze Familien gondelten auf der Saale, die Dampfer trugen dicke Scharen hinaus nach Neuruppin und Wettin. Kein grüner Fleck blieb unberührt. Überall fröhliche Menschen!
Es war ein vorbildlicher 1. Mai und selbst die jungen Leute, die mit roter Kette versehen in den Volkspark pilgerten, sahen neidlich denen nach, die sich ohne Sorge um parteipolitische Dinge im Grünen ergehen durften.

Der Bauauschuss.

In der Sitzung des Bau-Ausschusses am Mittwoch wurde die geplante Beratung über die Instandsetzung des Stadttheaters verlagert, da der Bau-Ausschuss das Theater erst einer Befichtigung unterziehen will. Der Bau-Ausschuss stimmte ferner dem Erwerb von 2 Am. Land zum Preise von 200 Mk. von dem Grundstück Alte Promenade 26 zu und bewilligte für den Rest der Befestigung der Beesenerstraße 17 700 Mk.

Blagheim im Walfhallentheater.

Das ist mal ein besonders erfreuliches Programm. Blagheim und Spezialitäten und alles voller Heiterkeit! Wie Jean Blagheim als tapferer Hellig, als Leutnantsburche, in der Drilligarnitur bei seiner Trine, der Haushälterin, erscheint, um in Abwesenheit des Hausherrn im Salon Trines Geburtstag durch Speiß und Trank zu feiern; wie er dann mit dem schönen Euerchen und den vollen Weinläschen hinterm Sofa Quartier beziehen muß, um seinem Leutnant nicht in die Hände zu fallen; wie der lauff so getrennte Leutnant schließlich noch glücklich darüber sein muß, daß Hellig nicht nur den Urlaub überdauert, sondern sogar erfolgreich zugunsten seines Leutnants als Freiwäger auftritt — das muß man sehen. Denn Blagheim entwickelt mit den einfachsten Mitteln eine Komik, die unwiderstehlich ist, so daß das Haus von Lachtränen dröhnt. Als Wollwarenfabrikant Strunk, der seine Todtger gerne an den Mann bringen möchte, peitscht Blagheim „Am weissen Hüßel“ schließlich die Wogen der Heiterkeit noch höher auf, wobei die Witzpieler, insbesondere Tol. v. d. Gracht, ihm Beifens zukundieren.

Zwischen den beiden Blagheim-Burlesken führen The little Baldas“ mit Chic und Verre ihre recht schwierige Sinderzene auf, und „Les Jolies“ zeigen die Höhe moderner Tanzkunst. Als Musikalphanat vereinigt dann Byron lo glänzende Tongaben mit immer wirksamer Komik, daß er sich einen rauschenden Sonnererfolg holt, während der sympathische Max Balde zum allgemeinen Ergötzen aussein anderseht, wie er ladend den andere umleit in heftige Schmitzungen verlesenden Dingen dieser Welt begegnet. Auch einige treffliche Komots über Liebe, Brautstand, „ältere“ junge Damen, Ehe u. a. entschläpfen zündend seinem

wichtigen Kunde. Nicht zu vergessen schließlich die Atlantik-Truppe, die auf dem Gebiete der Barriere-Akrobatik mit eleganter Sicherheit Ausgesprochenes leistet, auch die da. ganze Programm durchdringende frohe Heiterkeit beidlichigen. Wer also lachen will (und wer wollte das nicht?) der gehe ins Walfhallentheater!

Heim Baden ertrunken.

Der Fünftler Stieleer von der 2. Kompagnie des Infanterieregiments Nr. 36 erlitt gestern beim Schwimmen in der Saale einen Herzschlag. Der Soldat sank sofort und ertrank.

Tagesordnung

- für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung am Montag, den 5. Mai, nachm. 4 Uhr.
Öffentliche Sitzung:
1. Straßenausbau in der Nähe des Schlufstengeländes.
2. Pflichtlinie Wärmelieferung 1/2.
3. Hauptkammertal in der Straße Neuwert.
4. Kälteanlage auf dem Zabelmerder.
5. Errichtung eines Gebäudes der Kaiser Wilhelm- u. Kaiserin Auguste Viktoria-Stiftung.
6. Aenderungs Akt Promenade 26.
7. Befestigung gegen Einbruchdiebstahl.
8/9. Petitionen um Gehaltsregulierung.
10. Petition betr. Unterfunkstrum für Arbeitsuchende am Gütebahnhof.
11. Petition betr. Ertrag von Luftfahrtsicherer.
12. Desgl. betr. Befassung einer Verkaufsbude.
Nichtöffentliche Sitzung:
13. Wahl von Mitgliedern der Armenverwaltung.
14/17. Armenpflegewohl.
18/21. Annahme von Kapitalien für Graspflege.
22/23. Pensionierung von Beamten.
24. Anstellung eines Beamten. 2. Lesung.
25. Anstellung eines Beamten.
26/27. Anstellung von Beamten.
28. Anstellung eines Beamten.
29. Schiedsmannswahl.
30. Petition um Pensionserhöhung.
31. Antrag betr. Betreff... an öffentlichen Veranstaltungen.
Der Stadtverordneten-Vorsteher.
Dr. Lembke.

Herrn Rechnungsrat Köhler, welcher mit dem 1. Mai nach 54jähriger Tätigkeit im Staatsdienste der Bergverwaltung in den Ruhestand getreten ist, ist von Sr. Majestät dem Kaiser und König der Rote Adlerorden 3 Kl. mit der Schleife verliehen worden. Dieser Orden wurde ihm in einer außerordentlichen Feststung des Königl. Oberbergamtes, an welcher sämtliche Beamten dieser Behörde teilnahmen, von dem Präsidenten Herrn Bergbauernmann Schaaf mit ehrenden Ansprachen überreicht. Schon früher ist Herr Köhler in Anerkennung seiner Verdienste durch Verleihung des Roten Adlerordens 4. Kl. und des Rgl. Kronenordens 3 Kl. ausgezeichnet worden. Auch außerordentlich ist Herr Köhler in den weitesten Kreisen unserer Bürgerchaft heitens bekannt, denn er arbeitet seit Jahren nach in vielerlei Nebenämtern mit großer Umsicht, Erfolg und Anerkennung, so z. B. im Steuerwesen, in der Gemeindevertretung unserer Königl. Schloß- und Domkirche usw. Herr Köhler möge in seiner jetzigen rüftigen Gesundheit und Frische noch viele Jahre leben!

Das Jubiläum seiner 54jährigen Tätigkeit als 1. Vorsteher der Männer-Liedertafel (gegr. 1845) beging am vorigen Sonntag in der weitesten Kreisen bekannter Sänger und Mitbürger, Herr Buchdruckermeister Reinhold Wolff. Aus diesem Grunde hatten sich über 100 Mitglieder im „Ratskeller“ zu einem Kameress zusammengefunden, in dessen Verlauf dem Jubilär zahlreiche Ehrungen zuteil wurden. Von nach und fern waren Glückwünsche eingegangen, u. a. von dem Bruderverein in Wg in Wismar, während eine Abordnung des Wärderschen Gesangsvereins Schaffort, dem Herr Reinhold Wolff als Ehrenmitglied angehört, eine wunderbare Blumenprande überreichte. Von erstem beifens Sängerreihe befeht, nahm die Feier einen durchaus harmonischen Verlauf.

Condor-Halb-Schuhe sind tonangebende Modefreffer. Advertisement for shoes with various models like PRISKA, NORA, CARLTON, NELLY, MIGNON, Letzte Neuheit, COOK, and prices. Includes the Condor logo and the name Conrad Tacku.Cie. G.m.b.H.

Don der Reise
zurück.
Dr. Schober.

Einricht., Nachtr., Fortführung
kaufm. und gewerb. Geschäftsbücher,
Hilfsmittel etc. vervollst. u. vielfach
überarbeitet für Wipper, Hauptstraße 1.

Sanatorium
Dr. Preiss (San.-Rat)
seit 26 Jahren für nervöse Leiden
in Bad Eigersburg
im Thür. Walde.

Goslar,
die lebenswichtigste Gesundheits-
in herrlicher Umgebung. Von
allen größeren Städten direkte
Eisenbahnverbindungen. Günt.
Ausgangspunkt für Osttouristen.
Sehr geeignet für bescheidenen
Wohnst. Moderne köstliche Ein-
richtungen. Neues Leben im
Sommer u. Winter. Groip frei
durch Stadtw. Reich. Buchhandl.
Der Verein für Fremdenverkehr

Bohnen,
Stangen- und
Buschbohnen,
grün- und gelbsehlig.
Erbsen,
Knäuel, Mark- und
Zuckererbsen,
hohe, halbhöhe u. niedrige.

Gurken,
lange Sorten, mittelange,
und kurze Trauben.

Rettiche,
Mal-, Sommer- und
Winterrettiche,
weiss, gelb und schwarz,
sowie alle Arten

Gemüsesamen,
als: Radies, Peteralle,
Blätterkohl, Salat, Dill, Majoran,
Spinat, Pfefferkorn, Kürbis,
Salatrüben, Melonen etc.

Blumensamen
in dankbaren,
farbenprächtigen Sorten.

Grassamen
reine, hochkeimfähig. Misch.

Blumenzwiebeln,
als: Gladiolen, Begonien,
Clematis, Tiroler Seiberglän-
nelken

ferner: Edelkählen, Remon-
tant-Neiken, japanische
Chrysanthenen, Margueriten
etc.

Champignonbrut,
Raffabast, Düngemittel,
Blumensäfte, Carionge-
räte, Vogelfutter.

Moritz Bergmann,
Samenhandlung,
Marktplatz 20. Teleph. 107.

Gis. Gis.
Naturis in Jentzen u. Gimmern
liefert jedes Quantum
Eisenerze Pasterdorf,
Herrnstr. 2689.

Reise-Plaids
von 3 Mk. bis 24 Mk.
in hervorragender grösser und
schöner Auswahl.

Sporthaus
Julius Bacher,
Halle a. S., Leipzigerstr. 102.
Rabattmarken.

Volks-Kaffee-Hallen
des Bezirks für Volkswirth:
Halle I. am Leipziger Turm,
Schlichter, I.
II. Alte Bromende (Hietz-
bühl).

III. Marienbrunn.
IV. Hotel Turm, Nr. 60.
V. Vor dem Steinthor
(Waldhalla).
Alle sind geöffnet von früh
6 Uhr bis abends 5 Uhr.
Es wird verabreicht:
Kaffee zu 6 Wfa.
Milch por Becher,
Fleischbrühne, Fleisch oder
Eiswasser Glas.
Bratende
In Halle I. u. IV. auch Suppen zu
10 und 15 Wfa., sowie in den Woe-
naten October bis Mai abends
von 6 Uhr an Kartoffeln und
mit Seering a. Brot zu 15 Wfa.
Wochen zu 5 Wfa., welche sich
besonders zu Gefächern u. Unter-
stützungen eignen, in den fünf
Hallen verwendet werden können,
sind in denselben, sowie bei Herrn
Kaufmann St. Hertz, Leipziger-
strasse und bei Herrn St. Hertz,
Bismarckstrasse, I. zu haben.
Bestehen ist auch die Gefäch-
leitung und Kalkverrechnung
übertragen.

Besonders vorteilhaftes

Pfingst-Angebot

in
fertigen Kleidern
Kostümen
und Kostümröcken
Blusen
Paletots :: Jacketts
Spitzen-Umhängen
u. Jacketts
Popeline-Paletots.

Enorme Auswahl. Aussergewöhnlich billig gestellte Preise.

Theodor Rühlemann

Leipziger Strasse 97. 5 Proz. Rabatt in Marken.



Annahme von Pelzwaren zur Aufbewahrung.

Carl Jacob, Gr. Ulrichstr. 56,
Fernsprecher 1805.
Abholung kostenlos.

Kinder-, Mädchen- und Knaben-Stiefel.
Braune und schwarze Herren-Stiefel.

G. & Co.

Gutermann

Gr. Ulrichstrasse 3, Triftstrasse 1,
Marktmühle. Filiale.

Sandalen. Turnschuhe. Fussballstiefel.

Eis-Schränke
Eis-Maschinen
Fliegen-Schränke
Butterkühler
ohne Eis, Stück 50 Pf.



Burghardt & Becher, Leipzigerstr. 10
Spezialgeschäft für emaillierte Haus- und Küchengeräte.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Spezial-Offerte

für
Hoteliers, Cafétiers und Restaurateure!
Aufarbeiten von Tablettes,
Services, Bestecks
in Silber, Nickel und Messing.

Metallwaren-Fabrik Gebr. Plato
Gr. Brauhausstr. 29. Telephon 578.

Sauggas-Motoren für Braufohle
und Hütten-
moderner Bauart, wenig gebraucht, 8, 15, 25, 30, 40, 60, 80, 100 PS
unter Garantie und bequemer Zahlung zu Ausnahmepreisen.
Anfragen suo J. M. 7162 durch Rudolf Mosse, Berlin S. W. 19
erbeten.

Friedrich Weiss,
Tel. 5416. Geschäft. 68.

Kauigesuche.
Galtgewundene einfache eiserne
Tropfen, ca. 3,170 hoch, Stufen-
breite ca. 1,05-1,10, wird zu kaufen
gesucht. Offerten an A. Torze,
Bad Sulza, Thür.



Fertige

HERREN- BEKLEIDUNG

Anzüge - Paletots
Ulsters - Bunte Westen.

Ersatz für Mass.
- Das Neueste in Stoff und Schnitt. -

G. ASSMANN,
Hoflieferant Marktplatz 15/16.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Seminar-Kindergarten,

Harz 18. Anmeldungen täglich.

Spargel prima Qualität

aus nur jungen Anlagen empfiehlt
Robert Arnecke, Talstr. 36.
Fernruf 2316.

Grosste Auswahl in Halle a. S.

Glasbläser Uhren,
Gonfer Taschenuhren,
moderne Zimmeruhren,
grosse Standuhren,
Salonuhren,
Wanduhren
in grossartiger Auswahl.
Ehrensperre Ausstellung
Plafonds, Staffage
und 3 Schaufenster.
Paul Maseberg,
Uhrmacher
nur Grösze Hietzstrasse 45,
gegenüber der Hofbergalle.
Kleiner für Reparaturen kom-
plizierter und jeder Art Uhren.



**Spazier-
Stöcke**
viele
Neuheiten
Hoflieferant
**F. B.
Heinzel,**
Leipzigerstr. 98.

Vorlobungsringe.
Juwelier Tittel.

in Holz, Stahl und Eisen.
Grösste Auswahl auf. Büttel.
Gustav Rensch, Poststr. 4.
Ges. gesch.

Familien-Nachrichten.

Gestern abend 7 1/2 Uhr entschlief nach langem
Leiden unsere liebe, treusorgende Schwester,
Schwägerin, Tante und Grossmutter

Fräulein Mathilde Zinsly
im 80. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrübt an
die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a. d. S., Merseburg, Dresden, Berlin,
Schafstädt, den 2. Mai 1913.
Die Beerdigung findet Sonntag, den 4. Mai, 11 Uhr
vorm., von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Meldung.
Heute morgen 5 Uhr verschied nach langem,
schwerem Leiden unsere liebe Schwägerin, unsere
gute, treue Tante

Frau Toni Heinrich
geb. **Bach.**
Halle a. d. S., Kalsersstr. 8, den 1. Mai 1913.
Im Namen der Hinterbliebenen
Frau A. Bach,
Major Eberhard Heinrich.
Beerdigung Sonnabend, den 3. Mai, 5 Uhr, von der
Kapelle des Nordfriedhofes aus.